

**09.12.2021**

**Niederschrift 007/2021**

---

**Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz**

am 10.11.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III | C. 001 – C. 003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:45 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Marion Küpper

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Jens Hebebrand

Anwesend bis 18:05 Uhr

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Sigrid Reihs

Anwesend bis 16:55 Uhr

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Herr Uwe Zühlke

Anwesend bis 18:20 Uhr

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Annika Brauksiepe

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Herrn Markowski

Herr Martin Niessner

Vertretung für Frau Plath

Frau Ursula Schmidt

Frau Vera Volkmann

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Frau Stephanie Schmidt

Herr Emanuel Wiggerich

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Björn Lerche

Vertretung für Frau Partmann

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

Vertretung für Herrn Steenbock

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Andreas Dahlke

**Verwaltung**

Herr Uwe Hasche, Dezernent | Dezernat IV

Frau Dr. Anja Dirksen, Sachgebietsleitung 53.7

Frau Andrea Gebauer, Büro LK | Schriftführerin

**Gäste**

Frau Jutta Gülzow, Leiterin der Verbraucherzentrale Lünen

Frau Susanne Voß, Regionalleiterin der Verbraucherzentrale NRW

Herr Klaus Stindt, Geschäftsführer des Kreissportbundes Unna (KSB)

**Abwesend:**

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Sabine Lutz-Kunz

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Frank Markowski

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Martina Plath

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Frau Astrid Partmann

**Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm**

Herr Klaus Steenbock

Frau Küpper begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 28.10.2021 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz fest. Der Tagesordnungspunkt 4 („Instrumente und Möglichkeiten des Tierschutzes bei landwirtschaftlichen Nutztieren“) wird wegen der Erkrankung des Vertreters des Vereins „Veterinäre für verantwortbare Landwirtschaft“ einvernehmlich auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz verschoben. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                |   |
|----------------|---|
| <b>Punkt 1</b> | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b> | Tätigkeitsbericht der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna   Berichterstatte(rin): Frau Gülzow |
| <b>Punkt 3</b> | Tätigkeitsbericht des KreisSportBundes (KSB) Unna e.V.   Berichterstatte(r): Herr Stindt        |
| <b>Punkt 4</b> | Produkthaushalt 2022 – Budget 53 – Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz                 |
| <b>Punkt 5</b> | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |

## Nichtöffentlicher Teil

**Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

**Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 2 Tätigkeitsbericht der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna | Berichter-  
statterin: Frau Gülzow**

### Erörterung

Frau Gülzow stellt sich als Leiterin der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Lünen vor und berichtet anhand einer Präsentation von der Arbeit und den Tätigkeitsfeldern der Verbraucherzentrale im Kreis Unna (Anlage 1 zur Niederschrift). Frau Susanne Voß, als Regionalleiterin verantwortlich für mehrere Verbraucherzentralen, stellt sich ebenfalls vor und ergänzt mit weiteren Informationen die Ausführungen von Frau Gülzow.

Auf Nachfrage von Herrn Dahlke führt Frau Voß aus, dass sich die Beratungsmöglichkeit der Verbraucherzentrale auf konkrete Verbraucherfragen beschränke und weitergehende, umfassende Fragestellungen, z.B. grundsätzliche Vermögens- oder Eigentumsfragen, ggf. von anderen Stellen geklärt werden müssten.

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Dr. Seier zur Fallzahlenentwicklung in den letzten Jahren kann Frau Voß keine Veränderung durch Corona feststellen.

Frau Brauksiepe unterstreicht im Namen ihrer Fraktion den Stellenwert der Verbraucherzentrale, da gerade junge Menschen bei wirtschaftlichen Fragen, wie z.B. Handyverträgen, oft überfordert seien.

Frau Voß bietet in diesem Zusammenhang an, in Bildungseinrichtungen zu kommen, um vor Ort über diese Fragen zu informieren.

Herr Kudella begrüßt dieses Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, über das Frau Voß mit konkreten Beispielen (Umgang mit Geld, Handyverträge, erste eigene Wohnung, Datenschutz, Nachhaltigkeit etc.) berichtet.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt erläutert Frau Voß, dass die Wartezeit für eine Energieberatung zurzeit lang sei. Man sei mittlerweile dazu übergegangen, im Rahmen eines bundesgeförderten Projektes mit ausgebildeten Honorarkräften zu arbeiten. Die Verbraucherzentrale habe auch festangestellte Mitarbeiter, deren Tätigkeitsbereich sich aber eher auf die Vernetzung verlagert habe. Die Option der Videoberatung sei in Zeiten der Coronapandemie ausgeweitet worden und werde sehr gut angenommen.

Auf die erneute Nachfrage von Herrn Dahlke erläutert Frau Voß, dass klar definiert und gesetzlich vorgegeben sei, in welchen Tätigkeitsfeldern die Verbraucherzentrale beraten dürfe und in welchen nicht. Es gehe um die Beratung von Verbrauchern.





Impfangebote machen sollten. Für die Bereitstellung des zusätzlichen Impfpersonals (MTAs und PTAs) sei jedoch ab sofort der Kreis zuständig.

Über den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ seien 6,39 Stellen (Vollzeitäquivalente) im Fachbereich 53 ausgewiesen worden, die bis zum 31.12.2021 besetzt sein müssten.

Frau Dr. Dirksen berichtet anschließend von den Veränderungen im Sachgebiet 53.7. Im Produkt „Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten“ gebe es externe Ausschreibungen für eine Sachbearbeiterstelle und für eine (Amts-)Tierarzt/Tierärztin.

Das bestehende Qualitätsmanagementsystem sei in Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde überarbeitet und optimiert worden.

Der Aufgabenbereich „Schlacht- und Fleischuntersuchung“ werde nunmehr durch eigenes Personal sichergestellt, aber der Einsatz eines Personaldienstleisters habe sich bewährt und werde in geringeren Umfang fortgeführt, um etwaige Personalengpässe, z.B. durch Erkrankungen, auffangen zu können.

Eine Fachassistentin und zwei Amtstierärztinnen seien eingestellt worden. Eine weitere Ausschreibung für eine Stelle zur Aufstellung von Tierschutzaudits sei bisher nicht erfolgreich gewesen.

Eine weitere erfahrene Amtstierärztin werde zeitweise eingesetzt, u.a. für die Einarbeitung der beiden neu-eingestellten Tierärztinnen. Die Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Umsetzung der neuen Erlasse zur Überwachung der Schlachtbetriebe und der Tierschutzüberwachung in den Schlachtbetrieben seien überarbeitet worden und mittlerweile in Kraft getreten.

In der Lebensmittelüberwachung sei eine Sachbearbeiterstelle und eine Stelle für eine\*n Tierarzt / Tierärztin extern ausgeschrieben worden.

Im Tierschutz sei jeweils eine Ausschreibung für eine vakante Stelle und für eine weitere neue Stelle erfolgt. Des Weiteren habe die Projektgruppe zur Neuaufstellung und personellen Neuorganisation des Fachbereichs 53 ihre Arbeit aufgenommen.

Außerdem binde die Auswertung des Videomaterials über die Tierschutzverstöße in den Betrieben Prott und Mecke viel Arbeitszeit.

Abschließend spricht Herr Hasche die Hoffnung aus, dass sich die Situation für den Fachbereich 53 nach der sehr schwierigen Zeit verbessern werde.

Auf Nachfrage von Herrn Kudella erläutert Herr Hasche, dass die ganz überwiegende Mehrzahl der Corona-Infektionen auf Ungeimpfte entfalle. In der letzten Woche habe es 116 sog. Impfdurchbrüche im Kreis Unna gegeben. Im Oktober 2021 seien es 275 und im November 2021 811 gewesen [per Email vom 14.12.2021 nachgereichte Zahlen, Anmerkung der Schriftführerin]

Daraufhin stellt Herr Kudella vor diesem Hintergrund die Notwendigkeit sowohl der gegenwärtigen Sitzung als auch des Kreistages am vorherigen Tag in Frage.

Die Nachfrage von Frau Brauksiepe zu den 4 einzurichtenden Stellen erläutert Frau Dr. Dirksen, dass es sich dabei um drei Tierarztstellen und eine Verwaltungsstelle handele. Herr Hasche ergänzt, dass geplant sei, dass die zukünftigen Stelleninhaber\*innen Tätigkeiten über die reinen Pflichtaufgaben hinaus übernehmen sollten.

Auf die Bitte von Frau Brauksiepe, über die Arbeit der Projektgruppe informiert zu werden, weist Herr Hasche darauf hin, dass die Projektgruppe gerade erst ihre Arbeit aufgenommen habe und daher zurzeit noch keine belastbaren Ergebnisse liefern könne. Diese seien im Laufe des kommenden Jahres zu erwarten.

